



Protokoll 5. Altersforum

Datum/Zeit: 18. Juni 2019, 17.00 – 19.00 Uhr
Ressort: Gesellschaft, Alter

Traktanden

1. Begrüssung

Undine De Cambio begrüsst alle Anwesenden, insbesondere die neuen Mitglieder und Interessierte.

2. Aktuelles aus den Arbeitsgruppen des Altersforums

„Arbeitsgruppe Generationenverbindendes“

Mitglieder: Ursula Glaser, Franz Gübeli, Esther Hosang, Elke Rohner, Silvia Schuhmacher, Heidi Suter

Die Arbeitsgruppe hat bereits mit der Leiterin des Familienzentrums sowie der Leiterin der Stadtbibliothek Kontakt aufgenommen und Gespräche in Bezug auf Generationenverbindende Projektideen aufgenommen. Zudem besteht Interesse an dem Fachstellen über greifenden Projekt „Mobile QuartieRInsel“ mitzuwirken.

Folgende Projekte/Veranstaltungen sind daraus bereits schon entstanden:

- 26.06.2019 Gespräche Verein Familienforum / Projektideen
- 21.08.2019 Start QuartieRInsel, evtl. Zusammenarbeit Kinder- und Jugendarbeit
- 14.09.2019 Zusammenarbeit Familienzentrum / «Generationenkafi mit Familiengeschichten...» (weitere Informationen folgen)
- 23.10.2019 Start «Lesepatenschaften» / Stadtbibliothek
 - ✓ Start 23.10.2019
 - ✓ Jeden Mittwochnachmittag ½ Stunde (14.00-17.00 Uhr)
 - ✓ Zweit- und Drittklässler
 - ✓ Coach und Beratung stehen immer zur Verfügung



18. Juni 2019
Seite 2

- ✓ Zweistündiger Vorbereitungskurs für Lesepatinnen und Paten
- ✓ Auf freiwilliger Basis
- ✓ Jahresabonnement als Dank
- ✓ Kontakt: Angela Alliegro (angela.alliegro@rj.sg.ch)

Am Altersforum haben sich spontan bereits sechs interessierte Personen bei mir gemeldet. Weitere interessierte Mitglieder des Altersforums können sich ganz unverbindlich entweder direkt mit der Frau Angela Alliegro in Verbindung setzen, oder mit Undine De Cambio Kontakt aufnehmen.

„Arbeitsgruppe alternative Wohnformen im Alter“

Mitglieder: Margrith Krähenbühl, Andreas Nef, Theres Steiner, Ursi Thurnherr, Susanne Wyrsh

Die Arbeitsgruppe hat die Informationen und Eindrücke sowie pro & contra der folgenden Projekte und Exkursionen dem Altersforum präsentiert und erläutert. Fragen aus dem Altersforum wurden ebenfalls beantwortet.

«Haus Sein, Brunngasse 16, Bern»



- Projekt:
Genossenschaftlich organisierte/finanzierte Hausgemeinschaft.
Renoviertes Altstadtthaus mit 16 kleinen 1 – 3 Zimmer-Wohnungen. Gemeinschaftsräume wie Aufenthaltsraum mit Küche, Waschküche, Gästezimmer, Bastel-/Werkraum. Sehr zentral gelegen.
Idee ursprünglich aus Meditationsgruppe entstanden. In der Zwischenzeit nur noch vermieteter Meditationsraum übrig.



18. Juni 2019
Seite 3

- **Vorstellbare Umsetzung in Rapperswil-Jona :**
Eine geeignete Liegenschaft und motivierte Personen vorausgesetzt
durchaus denkbar.
Private Eigeninitiative von Personen mit ähnlicher Lebensphilosophie und
finanziellen Möglichkeiten notwendig (wohlhabende 68-Generation)

«Hausgemeinschaft fünfzügig, Schulweg 14a, Bern»



- **Projekt:**
Kleinere Haus- /Wohngemeinschaft im Stockwerkeigentum im Lorraine-
Quartier in Bern.
Zwei renovierte Altsadthäuser mit 7 grosszügigen Eigentumswohnungen
und Gemeinschaftsräumen wie Aufenthaltsraum mit Küche (Chaosraum),
Waschküche, Gästezimmer mit Toilette, Werkstatt, Gartensitzplatz mit Ti-
schen und Stühlen.
- **Vorstellbare Umsetzung in Rapperswil-Jona:**
Eine geeignete Liegenschaft und motivierte Personen vorausgesetzt
durchaus denkbar.
Private Eigeninitiative von Personen mit ähnlicher Lebensphilosophie und
finanziellen Möglichkeiten notwendig (wohlhabende 68-Generation)



18. Juni 2019
Seite 4

«in buona compagnia, obere Bahnhofstr. 4, Bonaduz»



- **Projekt:**
2 Mehrfamilienhäuser, als Genossenschaft mit Gemeinschaftsräumen, Küche, Aufenthalt etc., Werkraum, Textilraum, Waschküche, Aussenbereich mit Garten.
- **Vorstellbare Umsetzung in Rapperswil-Jona:**
Wenn sich genügend Interessierte und zusätzliche Genossenschafter/Geldgeber zusammenschliessen wäre etwas ähnliches sehr gut vorstellbar.

«Wohnen für Hilfe»



- **Projekt:**
Wohnen für Hilfe, ein Projekt der Pro Senectute ZH
Studentinnen und Studenten wohnen bei älteren, alleinstehenden Personen und leisten je nach bewohnter Fläche in qm eine Anzahl Stunden Arbeit in unterschiedlicher Form (Einkauf, Gartenarbeit, Reinigung, Kochen etc.)



18. Juni 2019
Seite 5

- Vorstellbare Umsetzung in Rapperswil-Jona :
In RJ mit vielen alleinstehenden Seniorinnen und Senioren mit viel Wohnraum und den Studierenden an der HSR eine durchaus sinnvolle Variante. Professionelle Vermittlungsstelle müsste aufgebaut werden. (z.B. Drehscheibe / HSR , Pro Senectute Uznach)

«Alterswohnungen Berg, St.Gallenkappel»

- Projekt:
Alterssiedlung Berg, St.Gallenkappel mit 22-24 1½ bis 3½ Zimmer-Wohnungen für Wohnen im Alter.
Genossenschaft auf private Initiative
Land im Baurecht von der politischen Gemeinde
Verbunden mit dem bestehenden Altersheim.
- Vorstellbare Umsetzung in Rapperswil-Jona:
Ähnliche Organisation wie in den Alterswohnungen „Bühl“ vorhanden und in den Alterswohnungen „Schachen“ angedacht.
Durchaus auch in RJ denkbar, als Privatinitiative mit Unterstützung der Stadt und/oder der Ortsgemeinde.

Internet-Links zu den Projekten:

- <https://www.haus-sein.ch/>
- <https://www.fuefefuefzg.ch/>
- <https://inbuonacompagnia.ch/>
- <https://pszh.ch/soziales-und-beratung/wohnen/generationenuebergreifende-wohnpartnerschaften/>



18. Juni 2019
Seite 6

„Arbeitsgruppe Zentrale Informationsplattform“

Mitglieder: Erika Braun, Franz Gübeli, Susanne Heiloo, Toni Leutwiler, Ursi Thurnherr

Im Mai 2019 wurde die neue Homepage der Stadt Rapperswil-Jona aufgestartet. Die Arbeitsgruppe hat einen Grundraster für den Inhalt und Aufbau der Informationen zum Thema „Alter“ gemeinsam mit Undine De Cambio erarbeitet. Dies wird nun Schritt für Schritt umgesetzt. Neu sind Veranstaltungstipps 60+ (sofern bekannt...) sowie Informationen zum Altersforum (Daten etc.) auf der Homepage bereits ersichtlich. Ebenso wurden Textblöcke und allg. Informationen bereits angepasst. Weiteres folgt!

Die Arbeitsgruppe ist noch dabei die grosse Fülle bestehender Angebote 60+ in Rapperswil-Jona zu allen Themen und Anbietern (sofern bekannt) zu sammeln und in entsprechende Kategorien einzuteilen.

Nach wie vor macht sich die Arbeitsgruppe Gedanken dazu, welche Informationen zusätzlich auch in Papierform vorhanden sein sollten und ob es sinnvoll ist, bestimmte Informationen an unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen zusammenzustellen. Zudem überlegt die Arbeitsgruppe auch, wie der Informationsfluss zukünftig noch verbessert werden kann, z.B. standardisierte Briefe, Infoblätter, Broschüren für bestimmte Zielgruppen.

3. QuartieRJnsel





18. Juni 2019
Seite 7



[Bilder von der Eröffnungswoche „Kulturcontainer“, Dezember 2018, unter Mitwirkung der drei Arbeitsgruppen des Altersforums]

- Die QuartierJnsel steht vom 21. August bis zum 27. Oktober 2019 im Hanfländerquartier, Bildaustasse 20 (Areal des Werkdienstes der Stadt RJ). Sie besteht aus dem Bühnencontainer, Werkstattcontainer und dem Küchen-Lounge-Bar-Container. Das Ziel der QuartierJnsel ist, den Bewohnern des jeweiligen Quartiers Begegnungs-, Informations- und „Mitmach“-Möglichkeiten zu bieten. Das kann sehr vielfältig sein (Begegnung, Kaffee & Kuchen, Grillieren, Musik, Sport, Spiel, Information, Austausch, Theater, Tanz, Film etc. etc. etc. ...).
- Im aktuellen Stadtjournal, Ausgabe Juni 2019, ist ein sehr guter und interessanter Bericht sowie Fotos zur QuartierJnsel.
- Die Arbeitsgruppen des Altersforums werden eventuell mit ihren Schwerpunktthemen und in Zusammenarbeit mit anderen Fachgruppen die QuartierJnsel beleben.

Es stellt sich aber die Frage, ob sich nicht vielleicht eine neue Gruppe des Altersforums, speziell für die allgemeine Präsentation, Information, Austausch, Kontakt, Werbung in Bezug auf das Altersforum im Allgemeinen bilden könnte. Eine Arbeitsgruppe, die sich damit beschäftigt, wie und wo und in welcher Form das Altersforum öffentlich auftreten und präsent sein sollte, möchte...?

Interessierte können sich sehr gerne bei Undine De Cambio melden.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Flyer im Anhang!



18. Juni 2019
Seite 8

4. Wichtige Informationen zum Altersforum!

4.1. ACHTUNG Datenänderungen!

- **NEU Montag, 23.09.2019, 17.00-20.00 Uhr, Evangelisches Zentrum Rapperswil**
- **NEU Dienstag, 19.11.2019, 16.00-19.00 Uhr, Kreuz Jona**
- **21.10.2019 findet nicht statt!!**

4.2. Zeitvorsorge-Modell St. Gallen

Eine erste Spurguppe, bestehend aus Susanna Berger (Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit Drehscheibe), Hans Länzlinger (Präsident Förderverein) und Undine De Cambio, trifft sich am Donnerstag, 04. Juli 2019 mit Claudia Kraus (Geschäftsleiterin Stiftung Zeitvorsorge St. Gallen), für einen Informationsaustausch sowie erste mögliche Schritte für Rapperswil-Jona in diese Richtung.

Undine De Cambio wird am nächsten Altersforum darüber berichten.

4.3. Themen / Interessen Altersforum

Undine De Cambio weist nochmals darauf hin, dass das Altersforum, bzw. die Mitglieder des Altersforums, mitverantwortlich dafür sind, ob und welche Themen und Inhalte in den regelmässigen Treffen des Altersforums aufgenommen werden. Sei es, dass Referentinnen/Referenten dazu eingeladen werden, Themen diskutiert werden, sich kleine Arbeits- oder Interessengruppen bilden etc. Undine De Cambio unterstützt die Mitglieder dabei, plant und bereitet das dann dementsprechend vor. Die Ideen und Anliegen sollten aber mehrheitlich von den Mitgliedern des Altersforums an Undine De Cambio gemeldet werden.



18. Juni 2019
Seite 9

5. Informationen 60+

Rückblick...

- 11. März 2019, 17.00 – 20.00 Uhr Stadtbibliothek Rapperswil-Jona
„Exklusivführung“ für das Altersforum mit Rahmenprogramm und anschliessendem Apéro
- April 2019, Stadtjournal / guter und gelungener Bericht zum Altersforum
- 09. Mai 2018 „Begegnung 60 Plus“ / Marktstände und Referate

Demnächst...

- 02. Juli 2019 Theater Knotenpunkt „Rosa ist reif“ **(sehr empfehlenswert!)**

Im Anhang finden Sie nochmals den entsprechenden Flyer und die Medienmitteilung dazu. Eintrittskarten (CHF 5.-) können Sie bei der Drehscheibe RaJo-Vita oder beim Empfang im Stadthaus reservieren und an der Abendkasse ab 18.00 Uhr abholen.

6. Nächstes Altersforum

Montag, 23. September 2019 von 17.00 - 20.00 Uhr im Evangelischen Zentrum Rapperswil (hinter dem Einkaufszentrum Sonnenhof)

Themen sind noch offen. Ideen, Wünsche bitte an Undine De Cambio melden.

Die Stadträte Thomas Rüegg und Luca Eberle werden an diesem Altersforum teilnehmen. Thomas Rüegg wird sich im Hinblick auf seine Pensionierung verabschieden und gleichzeitig seinen Nachfolger Luca Eberle vorstellen..

Undine De Cambio
Leiterin Fachstelle Alter und Gesundheit